



Airbus hat 2022 etwa 13.000 Mitarbeiter eingestellt und plant für 2023 die gleiche Anzahl

Der Luftfahrtkonzern meldet eine Rekordzahl von Neueinstellungen für 2022 mit 13.000 Personen weltweit. Im Jahr 2023 soll das gleiche Niveau bei den Neueinstellungen erreicht werden.

Die Covid-Krise liegt definitiv hinter Airbus. Gestern zog der Luftfahrtkonzern die Bilanz für die im Jahr 2022 vorgenommenen Neueinstellungen. „Wir haben weltweit 13.000 Menschen eingestellt, ein Rekordniveau in der Geschichte von Airbus“, sagte Thierry Baril, der Leiter der Personalabteilung. Das ist doppelt so viel wie die Prognosen, die der Flugzeughersteller Anfang 2022 aufgestellt hatte. Der bisherige Rekord lag im Jahr 2019, vor der Covid-Krise, als Airbus 11.000 Mitarbeiter einstellte.

Von diesen 13.000 Neueinstellungen (davon 27 % Frauen) fanden 9.000 in Europa statt, und zwar in den „Kernländern“ des Konzerns, d. h. in Frankreich, Deutschland, Großbritannien und Spanien. Die genauen Zahlen für die einzelnen Länder werden erst Mitte Februar nach der Veröffentlichung der Finanzergebnisse von Airbus bekannt gegeben. Von den 13.000 Einstellungen waren 7.000 Neueinstellungen, 6.000 waren Ersatz für Mitarbeiter, die Rente gingen, Kündigungen, Auslaufen von Verträgen usw.. Von dem historischen Einstellungsvolumen entfielen 60 % auf den Geschäftsbereich Flugzeuge, 25 % auf den Geschäftsbereich Verteidigung und Raumfahrt und 15 % auf Airbus Helicopters. Zu 70 % waren es „white collars“, insbesondere in den sogenannten „kritischen“ Kompetenzen oder neue Talente, die Airbus im Jahr 2022 einstellen wollte. Nur 30 % der Neueinstellungen waren „Blue Collar“-Mitarbeiter, d. h. Arbeiter in den Fabriken und an den Montagelinien.

Ein Viertel der Neueinstellungen betraf neue Berufe im Zusammenhang mit dem grünen Null-Emissions-Flugzeug, vor allem in den Bereichen Antrieb, aerodynamisches Design, Robotik, Software, Cybersicherheit etc. „Diese Rekorderstellungen zeigen unsere Entschlossenheit, die Produktionsraten schneller zu steigern“, sagte Thierry Baril. Airbus beabsichtigt, die Produktion seines Flaggschiffs, des A320 NEO, weiter zu steigern, ebenso wie die des kleinsten Flugzeugs der Familie, des A220, und nicht zuletzt die der Langstreckenflugzeuge mit der A350, von der heute fünf Exemplare pro Monat produziert werden (gegenüber 12 vor der Covid-Krise). Um Talente anzuziehen, konnte sich Airbus auf seine Attraktivität verlassen. Der Konzern aus Toulouse gehört nach wie vor zu den Top 50 der attraktivsten Arbeitgeber weltweit und ist seit 15 Jahren die Nr. 1 bei Ingenieurstudenten.

Eine Schule für Cybersicherheit in Toulouse.

Airbus gab außerdem bekannt, dass der erste Jahrgang seiner neuen Schule für Cybersicherheit, die am Standort Saint-Éloi in Toulouse untergebracht ist, im September 2022 schon 21 Studierende aufgenommen hat. Der nächste Jahrgang, dessen Rekrutierung im kommenden Februar beginnt (für einen Studienbeginn im September), wird 23



Airbus hat 2022 etwa 13.000 Mitarbeiter eingestellt und plant für 2023 die gleiche Anzahl

Studierende umfassen.